

**Niederschrift
Nr. 3**

**über die öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses
am 13.12.2018 von 17:00 bis 19:21 Uhr**

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Iacob, Paul	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Erster Bürgermeister
Schulte, Nikolaus	17:12 Uhr – 19:21 Uhr	Zweiter Bürgermeister
Bader, Wolfgang	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Böhm, Christoph	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Derday, Anni	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied
Doser, Jürgen	17:00 Uhr – 19:01 Uhr	Ausschussmitglied
Eggensberger, Bernhard	17:00 Uhr – 19:15 Uhr	Ausschussmitglied
Hipp, Heinz	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Metzger, Martin	17:00 Uhr – 19:12 Uhr	Ausschussmitglied
Peresson, Magnus	17:06 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied
Riedlbauer, Brigitte	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied, stellvertretend für Deckwerth, Ilona
Schmück, Michael	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied, stellvertretend für Eggensberger, Andreas
Waldmann, Georg	17:00 Uhr – 19:21 Uhr	Ausschussmitglied

Abwesende Teilnehmer:

Name, Vorname	Grund	Funktion
Deckwerth, Ilona	entschuldigt	Ausschussmitglied
Eggensberger, Andreas	entschuldigt	Ausschussmitglied

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
		Leiter Stadtbauamt
		Örtl. Verkehrsbehörde, Protokollführerin
		Örtl. Verkehrsbehörde
		Örtl. Verkehrsbehörde

öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Verkehrsüberwachung im fließenden Verkehr; Bilanz des Zweckverbandes Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland- nach einem Jahr Geschwindigkeitsmessungen in Füssen
3. Querungshilfen für Fußgänger: Darstellung Landratsamtes Ostallgäu i. A. des Bayer. Staatsministeriums des Inneren anlässlich der Entfernung "Schachbrettmarkierungen im Bereich Bahnhof sowie der Dreiecke"; Aufzeigen von Alternativen zu diversen Anträgen
4. Parkregelung auf dem Parkplatz am Eisstadion P 2
5. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2018
6. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Vormerkung Nr. 6

Bekanntgaben

Sachverhalt:

Beschilderung Weidach Faigele-, Schalk- und Wolkensteinweg

Beschluss Nr. 13 des Verkehrsausschusses vom 11.09.2018 wurde vollzogen, demnach gilt für die Straßen Faigele-, Schalk- und Wolkensteinweg ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge „ausgenommen Anlieger“.

Des Weiteren ist an der Ecke Weidachstraße/Schwedenweg ein Wegweiser „alle Richtungen“ angebracht worden und darüber hinaus ein Hinweis zum Parkplatz am Schwedenweg mit Zusatz „300 m“ in der Hochstiftstraße auf Höhe Faigeleweg.

Parkbucht Eingang Grundschule und am gegenüberliegenden Kinderhort

In der Feistlestraße befindet sich zwischen dem Eingang Grundschule und dem gegenüberliegenden Kinderhort auf der Hortseite eine Parkbucht für zwei Pkw. Nachdem dieser Parkplatz zuletzt ausschließlich von Dauerparkern belegt war, ist dies an die Polizei herangetragen worden, worauf seitens der Verwaltung nach Rücksprache mit der Schulleitung sowie PI Füssen eine Parkzeitbegrenzung auf 1 Std. mit Parkscheibe erfolgte; diese Regelung hat sich offensichtlich bewährt.

Schulwegsicherheit von-Freyberg-Straße

Im Rahmen der von Herrn StR Bader in der letzten Stadtratssitzung angeregten Gespräche zur Schulwegsicherheit fand am Montag, den 03.12.2018 ein Termin mit StR Bader, Herrn Meiler von der PI Füssen, mehreren Müttern und der örtlichen Verkehrsbehörde statt, bei dem diverse Anregungen aufgenommen wurden:

Wie schon in mehreren Gesprächen mit den Schulleitungen erörtert, stellt sich die morgendliche Verkehrssituation im direkten Schulumfeld unbefriedigend dar. Wiederholte Aktionen titulierte mit „Fit zu Fuß“ zeigten auf, wie entspannt die Situation sein könnte, wenn der motorisierte Verkehr, vor allem die sogenannten „Elterntaxis“ vorab abgeleitet und ausgesperrt würden.

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen um die Schulen in Anlehnung an die wiederholt geführten Gespräche mit den Schulleitungen im Hinblick auf die Umgestaltungen der Grund- und Mittelschule wurden somit ergänzend fortgeführt.

Zu diesem Thema ist bereits ein nächster Gesprächstermin mit allen Beteiligten wie Schulleitung, Elternbeirat, Polizei, RVA, Stadt Füssen etc. für Februar festgesetzt.

Runder Tisch zur Verkehrs- und Parksituation in Hopfen am See

Der, in der letzten Sitzung angeregte „runde Tisch“ zur Verkehrs- und Parksituation in Hopfen am See, findet im Januar 2019 statt.

Parkplätze Uferstraße

Neben der Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung durch Parkscheinregelung für die Parkplätze an der Uferstraße wurde auch der Parkplatz Vilser erneuert, markiert und Busstellplätze ausgewiesen.

Nach dem westlichen Ortsende Richtung Hopferau hat der Landkreis zudem ein Haltverbot auch auf dem Seitenstreifen angeordnet.

Gespräche der Stadtverwaltung mit dem Grundstückseigentümer für einen Parkplatz mit ca. 60 Stellplätzen am westlichen Ortseingang für ca. 60 Parkplätze verliefen negativ, mittlerweile entstand an dieser Stelle ein Silo.

Im Bereich Strandbad wurden einige Maßnahmen wie die Verdeutlichung der Ein- und Ausfahrt durch Markierung sowie Haltverbot für die Slipstelle ausgewiesen, nachdem es wiederholt zu Behinderungen im Rettungseinsatz kam.

Herr Schweinberg fügt an dieser Stelle hinzu, dass ein Bürger ein Geschwindigkeitsmessgerät auf eigene Kosten kaufte. Dieses wurde in der Spitalgasse angebracht.

Vormerkung Nr. 7

Verkehrsüberwachung im fließenden Verkehr; Bilanz des Zweckverbandes Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland- nach einem Jahr Geschwindigkeitsmessungen in Füssen

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übernimmt, nach der Kundgebung des ersten Tagesordnungspunktes durch Herrn Schweinberg, das Wort. Er geht auf die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland im Bereich des fließenden Verkehrs ein. Die Polizei vor Ort sei durch eine personelle Unterbesetzung nicht mehr in der Lage, die innerörtliche Verkehrsüberwachung durchzuführen. Daher erfolgte eine reibungslose Kooperation mit dem Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland. Auf Wunsch der Stadt Füssen sollte nun zum Ende des Jahres ein Resümee über die Jahresauswertung erfolgen.

Herr Iacob übergibt das Wort an Herrn Preßler vom Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland.

Herr Preßler bringt vor, dass ein Jahr Verkehrsüberwachung im fließenden Verkehr für den Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland ein sehr kurzer Zeitraum sei. Am 03.11.2017 wurde die erste Verkehrsüberwachung in Füssen durchgeführt. Der Zweckverband wurde mit 20 Stunden im Monat von der Stadt Füssen gebucht, diese wurden auch Ende November dieses Jahrs zu 100 % erfüllt.

Er nimmt Bezug auf die Messstellen in Füssen und zeigt diese anhand einer Bildschirmpräsentation. Es gibt 10 aktive Messstellen in Füssen. Zwei dieser Stellen sind im verkehrsberuhigten Bereich, fünf in Zone 30 und weitere drei Messstellen im Bereich 50.

Die gelben, roten sowie der schwarze Punkt sind die georeferenzierten Messstellen in Füssen. Im ersten Halbjahr von November 2017 bis Ende April 2018 ist es so, dass die roten Punkte viele Verstöße aufweisen und es zu einem deutlichen Überschreitungsbereich kommt, es sind viele Führerscheine und Punkte dabei. Im gelben Bezirk sind ebenfalls viele Verstöße dabei, die man weiterhin beobachten müsse, jedoch gibt es keinen deutlichen Überschreitungsbereich. Einen grünen Sektor gibt es im ersten Halbjahr leider noch nicht. Im schwarzen Areal gibt es noch keine Daten, hier wurde in den ersten 6 Monaten noch keine Messung vorgenommen.

Das zweite Halbjahr zeigt in Summe aller Messstellen eine deutliche Besserung der Beanstandungspunkte, auch die Gefährlichkeitskennzahl ist deutlich gesunken.

Nach diesem einen Jahr wird zusammen mit der Stadt Füssen die Priorisierung an den einzelnen Stellen, wo es zu einer deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitung gekommen ist, wie der Alatseestraße, festgelegt.

Beschluss Nr. 18

Querungshilfen für Fußgänger: Darstellung Landratsamtes Ostallgäu i. A. des Bayer. Staatsministeriums des Inneren anlässlich der Entfernung "Schachbrettmarkierungen im Bereich Bahnhof sowie der Dreiecke"; Aufzeigen von Alternativen zu diversen Anträgen

Sachverhalt:

Die Mütter einiger Schulkinder sorgen sich um die Schulwegsicherheit ihrer Kinder und beantragen als sichere Fußgängerquerungshilfen geeignete Maßnahmen wie eine Bedarfsampel oder Zebrastreifen in der Von-Freyberg-Straße.

Zum einen betrifft dies die bestehende Querungshilfe in Form einer Mittelinsel auf Höhe Einmündung Herkomerstraße, welche als nicht ausreichend verkehrssicher gesehen wird. Des Weiteren wird eine Ampel auf Höhe der Einmündung Glückstraße vorgeschlagen.

In der Von-Freyberg-Straße besteht ein Fußgängerüberweg weiter im Westen beim REWE-Markt, des Weiteren wurde vor einigen Jahren o.g. Mittelinsel auf Höhe der Herkomerstraße eingerichtet. Diese war mit markierten Dreiecken optisch hervorgehoben worden, doch mussten diese Markierungen auf die Forderung eines Bürgers auf Anweisung des Innenministeriums wieder entfernt werden.

Für die Verwaltung erscheint das Verkehrsaufkommen in der Von-Freyberg-Straße im Tageschnitt nicht so stark, dass ein Queren der Fahrbahn mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Gleichzeitig ist erhöhtes Verkehrsaufkommen in den Morgenstunden (Schulbeginn) durchaus gegeben und gerade für Schulkinder, welche die Geschwindigkeiten von Fahrzeugen noch nicht einschätzen können nicht ohne Gefahren.

Sicher ist die Situation nicht mit einer, um ein Vielfaches mehr belasteten Bundesstraße wie der Augsburgener Straße vergleichbar. Die Anzahl (Vielzahl) der Ampelanlagen in Füssen wird zudem von mehreren Seiten mittlerweile häufig kritisiert, zumal im Frühjahr weitere Ampelanlagen an der A 7-Ableitung und OAL 2521 entstehen.

Zebrastreifen suggerieren oftmals eine Sicherheit, die nicht gegeben ist, auch wenn ein Zebrastreifen Fußgängern Vorrang einräumt. Als äußerst gefährlich zeigte sich etwa der Zebrastreifen an der Augsburgener Straße, welcher auf Anregung und Anweisung der Unfallkommission inzwischen beseitigt wurde.

In vielen Orten ist es deshalb üblich, dass Eltern in Eigeninitiative einen Lotsendienst organisieren und somit zu den entsprechenden Zeiten 20-30 Minuten morgens für die Sicherheit ihrer Kinder sorgen. Eine solche Initiative sollte bei entsprechenden Sicherheitsbedenken auch in Füssen möglich und über den Elternbeirat in Zusammenarbeit mit den Schulen zu organisieren sein.

Ähnliche Initiativen übernahmen Eltern auch bei der, von der Grundschule wiederholt initiierten Aktion „Fit zu Fuß“, bei der jeweils ein Elternteil eine Gruppe aus allen Stadtteilen auf dem Schulweg begleiteten.

Im Rahmen eines Gesprächstermins zur Thematik am Montag, 03.12.2018 mit StR Bader, mehreren Müttern inkl. den Antragstellerinnen, Herrn Meiler von der PI Füssen und örtlicher Verkehrsbehörde wurde dieser Vorschlag „Lotsendienst“ jedoch als nicht durchführbar (Berufstätigkeit etc.) eingestuft.

Wie in den Anträgen aufgeführt, wird insbesondere in der Von-Freyberg-Straße eine sichere Querungsmöglichkeit gefordert. Die bestehende Querungshilfe in Form der Mittelinsel Höhe Herkomerstraße bietet nach Beurteilung nicht die gewünschte Sicherheit, zumal die Markierungen (Dreiecke) beseitigt werden mussten und die Aufstellfläche in der Fahrbahnmitte sehr schmal bemessen, aufgrund der Fahrbahnbreite jedoch nicht großzügiger möglich ist. Insbesondere das

seit Entfernung der Markierungen Fahrzeuge kaum noch anhalten, um Kindern (Fußgängern) das Queren zu ermöglichen wird bemängelt.

Nachdem auch aus Sicht der Polizei Zebrastrifen keine erhöhte Sicherheit, sondern oftmals das Gegenteil bewirken, wird für die Von-Freyberg-Straße eine zunächst provisorisch zu errichtende Fußgängerbedarfsampel favorisiert.

Seitens der Verkehrsbehörde wird darauf verwiesen, dass im Zuge der stufenweisen Erweiterung von Tempo 30-Zonen auch die Von-Freyberg-Straße mit einbezogen werden soll.

Würde diese Regelung beschlossen, wäre die prov. Ampel dann wieder zu entfernen, da Tempo 30-Zonen mit Lichtzeichenanlagen nicht kompatibel sind.

Ferner wurde über die allgemeine Verkehrssituation im Schulbereich beraten. Hier fanden zusammen mit der Schulleitung in der Vergangenheit bereits mehrere Gesprächsrunden zur Thematik bzw. Problematik statt.

Zum Thema Querungshilfen wurden Frau Nissen, Herr Haltmayr und Herr Moser von der Unteren Verkehrsbehörde beim Landratsamt Ostallgäu eingeladen. Anhand eines Vortrages werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen dargelegt und Fragen aus dem Gremium erörtert.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Antrag zu unterstützen und eine Bedarfsampel für die Von-Freyberg-Straße vorzusehen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0

Beschluss Nr. 19

Parkregelung auf dem Parkplatz am Eisstadion P 2

Sachverhalt:

Der Parkplatz P 2 am Eisstadion wird immer wieder von Dauerparkern genutzt. Teilweise werden Fahrzeuge über mehrere Tage dort abgestellt, zumal es sich um einen gebührenfreien Parkplatz handelt.

Um dies zu verhindern und den Parkplatz seinem eigentlichen Zweck zur Verfügung stellen zu können, wurden wiederholt Anregungen einer Parkzeitbeschränkung angedacht.

Da eine Gebührenpflicht incl. evtl. Rückerstattung von Parkgebühren für Nutzer des BLZ als relativ aufwändig gesehen wird, erscheint zunächst eine Parkscheibenregelung eine geeignete Maßnahme, Dauerparkler zu entfernen.

Nach Rücksprachen mit BLZ-Verwaltung und Ordnungsamt ist eine zunächst angedachte Parkscheibenregelung von 3 Stunden zu kurz bemessen und 5 Stunden realistischer.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, für den Parkplatz P 2 eine Parkscheibenregelung 5 Std. anzuordnen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0

Beschluss Nr. 20

Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2018

Diskussionsverlauf:

Frau StRin Riedlbauer und Herr StR Schmück haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0

Vormerkung Nr. 8

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Parkplatz Krankenhaus

Frau StRin Riedlbauer führt die Thematik mit dem Parkplatz am Krankenhaus an, da dieser sehr stark frequentiert sei.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Stadt hier keine Handhabe hat. Mit der Klinik wurde bereits ein Gespräch bezüglich Änderungen geführt, liegt jedoch außerhalb des Einflusses der Stadt Füssen.

Defibrillator

Herr StR Bader bringt die Anregung, dass die Stadt Füssen durch die Presse bekannt geben sollte, wo überall in der Stadt die Defibrillatoren zu finden seien.

Bahn/Umgehung

Herr StR Peresson bittet darum, dass bezüglich der Bahn mehr Informationen fließen sollten, da es keine ausreichenden Auskünfte bezüglich des Schienenersatzverkehrs geben würde. Er sieht die Problematik für den Tourismus in Füssen, wenn zu wenig Informationen von Seiten der Bahn fließen.

Auch sieht er das Thema, dass die Stadt Marktoberdorf für 60 Millionen Euro eine Umgehungsstraße bekommen soll, kritisch, da in Füssen ebenfalls das Thema einer Südumgehung im Raum stehe.

Der Vorsitzende nimmt Stellung zu der Umgehung und untermauert, dass dies immer wieder das Thema bei bestimmten Gesprächen und Treffen seinerseits sei. Allerdings erschwere die Raumordnung, die am Lech entlanggeht, die Thematik und solange sich Schwangau mit Füssen nicht einig wird, bleibt alles erst einmal so.

Bezüglich der Bahn teilt der Vorsitzende mit, dass dies ganz Deutschland betreffe und unterstreicht, dass dieser mangelnde Informationsfluss unmöglich sei, dies liege an der nicht ausreichenden Koordination der Bahn.

Oberlandbahn

Herr StR Schmück fügt zu dem Thema Bahn noch hinzu, dass die Oberlandbahn direkt von Pasing bis nach Marktoberdorf ohne Zwischenstopp durchfährt und das mit einer ziemlich überhöhten Geschwindigkeit durch die Bahnhöfe, die nicht angefahren werden.

Verkehrsschilder Faigeleweg

Herr StR Hipp bittet Herrn Schweinberg um kurze Stellungnahme bezüglich der aufgestellten Verkehrsschilder, die den Faigeleweg betreffen, da der Antragsteller im Raum sitze.

Herr Schweinberg informiert, dass die Schilder ordnungsgemäß aufgestellt wurden, jedoch werden diese in den kommenden Tagen noch leicht gedreht, dass ein besserer Blick auf diese gewährleistet sei.

Funkmasten

Herr StR Bader lässt für Herrn StR Dr. Metzger anfragen, wann die Funkmasten Galgenbichl und Fischerbichl in Betrieb gehen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bekanntgabe sofort erfolgen wird, sobald diese Informationen vorliegen.

Erster Bürgermeister Iacob schließt die Sitzung, nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt.

gez.

Erster Bürgermeister

gez.

Protokollführung